

**Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg von Berlin**  
Abteilung Jugend und Gesundheit

**Gesundheitsamt**  
Rathausstr. 27, 12105 Berlin



## Hepatitis A

Die **Hepatitis A**, auch infektiöse oder epidemische Leberentzündung bzw. Gelbsucht genannt, ist eine weltweit vorkommende Infektionskrankheit, die durch Viren verursacht wird. Fast immer verläuft sie ohne bleibende Schäden.

Nach durchgemachter Infektion besteht ein lebenslanger Schutz (Immunität).

### Ansteckungswege

Die Übertragung der Hepatitis A-Viren erfolgt

- in erster Linie über Stuhl bzw. mit Stuhl verunreinigte Hände oder Gegenstände (fäkal-oral)
- durch direkten Kontakt mit Erkrankten, gemeinsame Toilettenbenutzung, gemeinsame Handtuchbenutzung (Schmierinfektion)
- durch Aufnahme unbehandelter oder nicht genügend behandelter, mit Fäkalien oder vi-rushaltigem Material verunreinigter Lebensmittel (auch: Trinkwasser)

### Dauer der Ansteckungsfähigkeit

Die Zeit zwischen der Aufnahme der Viren und dem Ausbruch der Erkrankung liegt zwischen 15 und 50 Tagen (im Durchschnitt bei 28 Tagen). Erkrankte Personen sind etwa zwei Wochen vor dem Auftreten der Gelbsucht und bis zu einer Woche nach diesem Zeitpunkt ansteckend. Infizierte Säuglinge können das Virus manchmal über mehrere Wochen im Stuhl ausscheiden.

### Krankheitsverlauf und Symptome

Sehr häufig verläuft die Infektion ohne Symptome, insbesondere bei Kindern. Stellen sich Symptome ein, sind sie meist unspezifisch (z. B. Bauchschmerzen, Blähungen, Durchfall, Erbrechen, allgemeines Krankheitsgefühl). Schwere Krankheitsverläufe sind vor allem im höheren Lebensalter möglich.

Weitere Symptome können sein:

- Appetitlosigkeit
- Übelkeit
- Gliederschmerzen, Kopfschmerzen
- Gelbfärbung der Augen und/oder der Haut (auch Gelbsucht genannt)
- Fieber
- heller Stuhl, dunkelbrauner Urin

### **Schutzmaßnahmen vor einer Infektion**

Spezifische Behandlungsmöglichkeiten gegen die Hepatitis A stehen nicht zur Verfügung. Da die Infektion meist durch die Aufnahme von Viren aus dem Stuhl über die Hände in den Mund erfolgt, ist die Händehygiene der beste Schutz gegen die Ausbreitung der Infektionskrankheit. Infizierte und enge Kontaktpersonen sollten die Hände gründlich waschen und anschließend eine Händedesinfektion durchführen. Eine gemeinschaftliche Nutzung von Handtüchern sollte vermieden werden.

### **Impfung für enge Kontaktpersonen**

Außerdem besteht für enge Kontaktpersonen, z. B. Familienmitglieder, die Möglichkeit einer Impfung. Mit einem wirksamen Impfschutz ist etwa zwei Wochen nach der Impfung zu rechnen.

### **Maßnahmen des Gesundheitsamtes in Kitas und Schulen**

In der akuten Krankheitsphase dürfen Gemeinschaftseinrichtungen wie Kitas und Schulen von Erkrankten nicht aufgesucht werden. Frühestens zwei Wochen nach dem Auftreten der ersten Symptome darf die Gemeinschaftseinrichtung wieder besucht werden. Kontaktpersonen von Erkrankten, die einen vollständigen Impfschutz gegen Hepatitis A besitzen oder die früher an eine Hepatitis A erkrankt sind, dürfen Gemeinschaftseinrichtungen auch weiterhin besuchen. Eine früher durchgemachte Hepatitis A muss ärztlich bestätigt werden.

Für ungeimpfte enge Kontaktpersonen von Erkrankten besteht ein vierwöchiges Besuchsverbot für Gemeinschaftseinrichtungen. Das Gesundheitsamt kann unter bestimmten Voraussetzungen Kontaktpersonen auch früher wieder zu Gemeinschaftseinrichtungen zulassen.

### **Maßnahmen bei Personen mit beruflichem Kontakt zu Lebensmitteln**

Personen, die Lebensmittel herstellen, behandeln oder in den Verkehr bringen, dürfen bereits bei dem Verdacht einer Erkrankung an Hepatitis A ihre Arbeit nicht mehr ausführen.

Sollten Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich bitte an Ihren behandelnden Arzt oder den **Fachbereich Hygiene und Umweltmedizin des Gesundheitsamtes Tempelhof-Schöneberg**:

Telefon: Gesundheitsaufsicht 90277-7353

E-Mail: [hygiene@ba-ts.berlin.de](mailto:hygiene@ba-ts.berlin.de)

**Ihr Gesundheitsamt Tempelhof-Schöneberg**